

**AG Qualitätssicherung  
Protokoll**

**07.09.2020**

**09:00 Uhr – 10Uhr45**

**Teilnehmer:**



**Agenda:**

- Gibt es noch letzte Hinweise zur Vereinbarung regionale-Netzwerkarbeit – siehe Anlage
- Modus für Erfahrungsaustausche mit Teilnehmern aus mehreren Institutionen zur Qualifizierung (auch Eintragungen der Beraterin\*en bei übergreifenden Autorisierungen)
- Erinnerungs-Brief zur Re-Autorisierung an Berater\*innen
- Seminar "Qualität der Beratung"
- Treffen zur Verteilung der angebotenen Termine der Ansprechpartner der Autorisierungs-Organisationen 2x/Jahr in einer Online-Konferenz (wäre dieser Beschluss der AG Transfer nicht Aufgabe der AG Qualitätssicherung um weitere Verzettelung zu vermeiden?)
- Erfassung der Lizenzgebühren für Seminare und Erfahrungsaustausche
- Verschiedenes

**Zum Dokument „Vereinbarung zu Arbeit unseren regionalen Netzwerken“** gab es kleine Änderungsvorschläge vor allem wegen der Begriffe „Paxisaustausch“ und „Erfahrungsaustausch“. Siehe dazu die aktuelle Version des Dokumentes „Austausch von Berater\*innen in der Region“.

Verabschiedung im Strategiekreis am 12. November 2020 in Berlin.

Die Arbeit der Arbeitsgruppe „Regionale Netzwerke“ ist mit dem heutigen Treffen abgeschlossen. Das Dokument in der heute besprochenen Fassung anbei – **Anlage 1**

**Modus für Erfahrungsaustausche mit Teilnehmern aus mehreren Institutionen zur Qualifizierung (auch Eintragungen der Beraterin\*en bei übergreifenden Autorisierungen)**

**Problemstellungen**

- Terminkoordination
- Multiple Erfahrungsaustausche herstellen
- Stiftung als Organisator, was bedeutet das für die Kerninstitutionen
  - Es gibt drei Aspekte:
    - die Berater\*innen verschiedener Institutionen zusammenzuführen

- der Stiftung mehr Finanzen zuzuführen
- stärkere Transparenz über die Teilnehmenden der Institutionen
- BA-Mitarbeiter (oder Berater anderer großer Organisationen) nehmen an den Veranstaltungen teil, unklar ist aber die Finanzierung der Teilnahme. Teilnehmer müssen die Teilnahme zum Teil selbst finanzieren.  
Hier sind Vorgänge intern in den Partnern nicht immer bekannt und kommuniziert.
- Zurzeit haben einige Partner durch Corona andere Sorgen beim Bewältigen der gesetzlichen Aufgaben.
- Die Corona-Zeit nutzen, um die Prozesse zu klären, damit in der Nach-Corona-Zeit sofort gestartet werden kann.
- Zunächst Gespräche führen mit den großen Partnern, um die Aspekte zusammenzuführen.
- Laut Beschluss des Strategiekreises treffen sich die Autorisierungsorganisationen zweimal im Jahr.
- Wichtig ist auch die Kundensicht. Die Institutionen geben Kunden an die Offensive Mittelstand, die den Austausch mit „ihrer“ Kernorganisation wünschen. Auch die aus den Re-Autorisierungen erwirtschafteten Einnahmen sind wichtiger Aspekt.

Es finden Gespräche statt mit den großen Organisationen, um die Fragen im Einzelfall zu besprechen. Idee: Stiftung bietet Plattform, die von den Institutionen selbst getragen wird bzw. mit ihnen eng vernetzt ist.

Stiftung organisiert, koordiniert, und die Kernorganisation führen durch. Das muss eine bezahlte Leistung sein.

#### Vereinbarung:

Es soll ein Verfahren entwickelt werden, in dem die oben beschriebenen Probleme angegangen werden. Die folgende Arbeitsgruppe entwickelt dafür einen ersten schriftlichen Aufschlag:

- Angelika Stockinger
- Andreas Ihm
- Julia Pönighaus
- Frau Fischer
- Bruno Schmalen

Bruno Schmalen doodelt wegen einem ersten Termin in der Arbeitsgruppe.

Arbeitsauftrag: Erster Verfahrensvorschlag bis zur nächste AG Qualitätssicherung.

Treffen der autorisierenden Organisationen im Rahmen der AG Qualitätssicherung in einem eigenen Termin (gezieltes Einladen der autorisierenden Institutionen) im Laufe des Dezembers  
AG Transfer: 20. Oktober 2020 in Bonn, auf Einladung des Forschungsministeriums im Hotel des europäischen Arbeitsforschungskongresses.

#### **„Qualität der Beratung“**

Der Workshop als Geschäftsmodell hat bisher nicht funktioniert. Wir brauchen ein Konzept für den Workshop.

Integriert in den Re-Autorisierungsprozess oder als Teil der Autorisierung funktioniert es.

#### Vereinbarung:

1. Das bestehende Konzept wird zur Verfügung gestellt und mit dem Protokoll versendet – **Anlage 2** (ist das Konzept von Bruno Schmalen zur Behandlung des Themas in den Erfahrungsaustauschen – Bitte noch das Konzept von Achim Loose und Friedhelm Keuken an alle verwenden)
2. Der Workshop wird offizielles OM-Produkt. Dazu muss er von der AG Transfer verabschiedet werden.
3. Wir arbeiten den Aspekt der Qualitätsmanagement-Entwicklung stärker heraus.
4. DEN als Pilotveranstalter mit einem reinen Workshop „Qualität der Beratung“.
5. Auswertung durch Frau Pönighaus und die Herrn Loose, Müller-Buchzik, Keuken, Schmalen.

### **Anhang Angelika Stockinger**

#### **Erfassung Lizenzgebühren Autorisierungen und Re-Autorisierungen**

Mitteilung an die Stiftung über:

- Termin (Eintrag im Kalender mit Vermerk interne Veranstaltung?)
- Verantwortliche Organisation
- Ort
- Anzahl der teilnehmenden Personen
- Rechnungsanschrift

Erstellung der Rechnung durch die Stiftung, 7 Prozent MwSt.

Ansprechpartner A.Stockinger [kontakt@ombw.de](mailto:kontakt@ombw.de)

### **Verschiedenes**

Nächster Termin: AG Qualitätssicherung 10. November 2020, 09 Uhr bis 11 Uhr